

## Niederschrift

über die 14. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg am Dienstag, dem 06.07.2010, 18.30 Uhr, in der Feuerwache in Ratzeburg.

Anwesend: Frau Ratsherrin Kersten als Vorsitzende  
Herr Ratsherr Rütz  
Ratsherr Hagenkötter als Vertreter für Ratsherrn von Gropper  
Frau Ratsherrin Oldenburg  
Herr Ratsherr Nickel als Vertreter für Herrn Erich Rick  
Frank Stachowitz  
Herr Ratsherr Techlin  
Herr Ratsherr Winkler  
Herr Ratsherr Rothe

Ferner: . / .

Fehlend: Herr Bretthauer

Verwaltung: Frau Radszuweit  
Herr Wehrführer Dawert  
Herr Werner -zugleich als Protokollführer-

**FA 14 - P.1 – 06.07.2010**

### Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

**FA 14 - P.2 – 06.07.2010**

**Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge gestellt, so dass die Tagesordnung laut Einladung abgearbeitet werden kann.

**FA 14 - P.3 – 06.07.2010**

**Niederschrift vom 18.05.2010**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, somit gilt diese als genehmigt.

**FA 14 - P.4 – 06.07.2010**

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen; die Ausschussmitglieder bitten darum, jeweils aktuell über den Sachstand zum Verkauf des Grundstücks an der Reeperbahn informiert zu werden.

**FA 14 - P.5 – 06.07.2010**

**Bericht der Verwaltung**

Die Verwaltung hat einen umfassenden Bericht zu den Versicherungen der Stadt Ratzeburg vorgelegt; dem Ausschuss ist das nicht weitreichend genug, so dass folgender Beschluss ergeht,

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss fordert die Verwaltung auf, zur Realisierung von Einsparungen vier Versicherungsmakler (zwei aus Ratzeburg und zwei auswärtige) um Abgabe von Angeboten für eine Einholung von Vergleichsangeboten für alle Versicherungsverträge zu bitten.

**Einstimmig**

**FA 14 - P.6 – 06.07.2010**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**FA 14 - P.7 – 06.07.2010**

**Sachstandsbericht Freiwillige Feuerwehr**

Die Vorsitzende regt an, dass sich die Ausschussmitglieder vor Beratung die Feuerwache mit Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen ansehen; Herr Hagenkötter schlägt vor, dass die Besichtigung nach der Sitzung stattfinden soll.

Nachdem Frau Radszuweit und Herr Dawert die Vorlage erläutert haben, teilt Herr Dawert auf Nachfrage mit, dass neben den in der Vorlage genannten Großfahrzeugen auch zwei kleinere Fahrzeuge gekauft werden müssen, nämlich in 2011 ein gebrauchtes Logistik-Fahrzeug für ca. 45 T€ und in 2012 ein ELW für rd. 110 T€.

Der Ausschus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**FA 14 - P.8 – 06.07.2010**

**Antrag der CDU-Fraktion; hier: Konsolidierungsmaßnahmen für Sach- und Personalkosteneinsparungen (Darstellung des Sachstandes der derzeitigen Aufgabenkritik)**

Herr Hagenkötter weist daraufhin, dass seiner Meinung nach die Struktur unseres Budgethaushaltes die Unterscheidung in Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben nicht genügend deutlich werden lässt.

In den Budgets sollten nur noch freiwillige Aufgaben, wozu dann auch Personalkosten für freiwillig betriebene Einrichtungen gehören müssten, enthalten sein und in den Vorwegabzügen nur noch wirkliche zwangsweise zu bezahlende Ausgaben. Die bisher in den Vorwegabzügen enthaltenen Bewirtschaftungskosten müssten im Einzelfall auf ihre Angemessenheit überprüft werden.

Herr Nickel fragt nach, ob damit auch gemeint ist, dass gefasste Beschlüsse wieder in Frage gestellt werden sollen.

Nachdem Herr Hagenkötter diese Frage mit „Ja“ beantwortet und nebenbei ausgeführt hat, „das man mit der CDU ohnehin nicht sparen könne“, bittet Herr Nickel darum, diese Ausführung ins Protokoll aufzunehmen.

Herr Rothe weist noch einmal darauf hin, dass eingehende Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer für das Budget „Straßenunterhaltung“ verwendet werden müssen und stellt die

in Ziff. 13 a enthaltenen Ausführungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel im Sammelnachweis 1 „Personalkosten“ als bedenklich dar.

Nachdem Herr Rütz auf die zurückgehenden Einnahmen insgesamt und den daraus resultierenden Sparzwang in allen möglichen Bereichen hingewiesen hat, wird „Schluss der Beratung“ beantragt.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt, die Erörterung zu beenden; der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**5 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung**

**FA 14 - P.9 – 06.07.2010**

**Einführung neues Haushaltsrecht (Doppik)**

Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert die Verwaltung, dass sich aus ihrer Sicht keine nennenswerten Verbesserungen ergeben würden. Man wüsste dann zwar genau über seinen Vermögensbestand Bescheid, müsste aber gleichzeitig auch für alle Abschreibungen veranschlagen, ohne Gegenfinanzierung durch Einnahmen. Im Ergebnis würde sich der bisherige Verwaltungshaushalt stark verschlechtern.

Unter Berücksichtigung der entstehenden Kosten zeichnet sich im Ausschuss Bereitschaft ab, die Einführung zu verschieben.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt den Sachstand zur Einführung der Doppik laut Vorlage zur Kenntnis; bis 2012 ist für die Schulen eine Volkostenrechnung einzuführen, da die Richtwerte des Landes für die Zahlung von Schulkostenbeiträgen entfallen und die Schulträger alle anfallenden Kosten in Rechnung stellen können. Die Einführung eines neuen Haushaltsrechtes für die Gesamtverwaltung ist in zwei Jahren erneut vorzulegen.

**- Einstimmig -**

**FA 14 - P.10 – 06.07.2010**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**FA 14 - P.11 – 06.07.2010**

**Anfragen und Mitteilungen**

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf den 31.08.2010 um 18.30 Uhr festgelegt;

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 12 schließt die Vorsitzende die Öffentlichkeit aus;

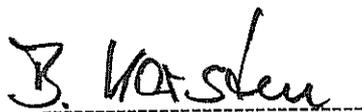
Gemäß § 26 Abs.7 i.V.m. § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung sind die nichtöffentlichen Sitzungsteile in einer Anlage zum Protokoll festzuhalten.

**FA 14 - P.12 – 06.07.2010**

**Grundstücksangelegenheiten**

**Siehe Anlage**

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass der Vorsitzende die Sitzung um 20.30 Uhr schließt.



Vorsitzende



Protokollführer